

Friedrich M. Fels an Arthur Schnitzler, [1. 1. 1893?]

|Lieber Dr Arthur Schnitzler! Gestern bald als Sie gingen, brachte mir der Diener zwei Wohnungen: 1. **Reisnerstraße** wenig vom Bureau c. 16 fl und **Strohgasse** 12 fl – letztere angesehen, genömen. Das Kabinet gut ausgestattet, die Verhältnisse scheinen ganz ordentlich zu sein; nur eines: außerordentlich pünktlich im Bezahlen!

Reisnerstraße, Strohgasse

- 5 Lieber Doktor! Sie thäten mir wirklich einen Gefallen, nein, Sie müssen mich heute noch aufsuchen, im Bureau, dañ Wohnung. Ich habe Ihnen manches zu sagen, was gegen meine Befserung spricht. Also Sie müssen heute kömen. Herzl.

Fels

O DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.2956.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift nummeriert: »3«

- ² *Bureau*] **Fels** dürfte bei der *Allgemeinen Kunst-Chronik* in der **Reisnerstrasse 3** angestellt gewesen sein.
- ² *Strohgasse*] Im Brief **Hofmannsthals** an **Schnitzler** vom [9. 9. 1893] wird diese Wohnung erwähnt. Damit kann dieses Korrespondenzstück zeitlich zumindest nach hinten eingegrenzt werden.